

Steffen Zillich

Parlamentarischer Geschäftsführer
Haushaltspolitischer Sprecher

DIE LINKE.
im Abgeordnetenhaus von Berlin

DIE LINKE. Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin • Niederkirchnerstr. 5 • 10111 Berlin

Herrn Reiner-Maria Fahlbusch
Kadettenweg 66, 12205 Berlin
rm.fahlbusch@gmail.com

Herrn , Andreas Volbracht
Brentanostraße 68, 12163 Berlin
avol67@gmail.com

Herrn Sönke Harm Pörksen
Liebenowzeile 20a, 12167 Berlin
harm.poerksen@t-online.de

Berlin, Dezember 2018

Sehr geehrter Herr Fahlbusch,
sehr geehrter Herr Volbracht,
sehr geehrter Herr Pörksen,

Anfang Oktober d.J. haben Sie ein Schreiben zu den „Auswirkungen des Verzichts auf Verbeamtung von Lehrkräften in Berlin“ an die Abgeordneten unserer Fraktion geschickt. Wir möchten Ihnen darauf für die Fraktion antworten.

Es wird Sie vermutlich nicht überraschen, dass wir an der 2004 getroffenen Entscheidung, Lehrkräfte grundsätzlich nicht mehr zu verbeamten, festhalten. Das ist angesichts des erheblich gestiegenen Einstellungsbedarfs in nahezu allen Bundesländern und der Tatsache, dass Berlin nunmehr das einzige Bundesland ist, das Lehrkräfte nicht verbeamtet, sicher keine einfache Entscheidung. Doch statt in mehr oder weniger großen Zeitabständen zwischen Verbeamtung und Nichtverbeamtung zu wechseln, wie das auch schon vor 2004 geschehen ist, setzen wir auf eine dem Beamtenstatus gleichwertige oder bessere Ausgestaltung der Arbeitsverhältnisse für angestellte Lehrkräfte sowohl in rechtlicher als auch in finanzieller Hinsicht. Unsere Fraktion ist in dieser Hinsicht parlamentarisch aktiv, zuletzt mit einem Antrag in der vorangegangenen Wahlperiode (Drucksache 17/0863).

Die Personalsituation im Schulbereich ist problematisch. Es fehlt an vollausgebildeten Lehrkräften, die für die Einstellung zur Verfügung stehen. Der Anteil von Quereinsteiger*innen und mit diesem Schuljahr auch von Lehrkräften ohne volle Lehrbefähigung ist hoch und anwachsend. Es sind mittlerweile alle Bundesländer vom Lehrkräftemangel betroffen. Immerhin konnten in Berlin für das laufende Schuljahr alle Stellen besetzt werden. In Nordrhein-Westfalen blieben zum Beispiel zum Schuljahresanfang 3.700 Stellen

DIE LINKE. Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5, 10111 Berlin
fon: 030.23252571, fax: 030.23252515
zillich@linksfraktion.berlin

